

SPD Rödental nominiert Thomas Lesch

Der Fraktionsvorsitzende bewirbt sich um die Nachfolge von Bürgermeister Gerhard Preß. Zu seinen Zielen zählen der weitere Schuldenabbau und die „Familienstadt“.

Rödental – Nun ist es ganz offiziell: Thomas Lesch ist der Bürgermeisterkandidat der SPD in Rödental. Einstimmig wurde er von 37 Mitgliedern in der Nominierungsversammlung des SPD-Ortsvereins dazu auserkoren, sich um die Nachfolge des aus Altersgründen ausscheidenden bisherigen Amtsinhabers Gerhard Preß zu bewerben. Lesch ist allerdings nicht der Einzige, der in Rödental Bürgermeister werden möchte. Günter Benning von der CSU und Marco Steiner von den Freien Wählern haben Gleiches im Sinn.

„Um die finanzielle Kraft der Stadt zu stärken, werden wir von der SPD den begonnenen Schuldenabbau weiter fortsetzen“, so Lesch. Ein weiteres Ziel sei die „Familienstadt Rödental“, wobei vielfältige Betreu-



Die ersten Gratulanten nach der Wahl (von links): Michael Busch, Hans-Jürgen Lorke, Thomas und Annamaria Lesch sowie Frank Rebhan.

Foto: Weidner

Der Kandidat

● Thomas Lesch, geboren 1959 in Rothenhof, wohnt dort im Elternhaus. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Besuch der Grundschule in Einberg absolvierte er die mittlere Reife am Arnold-Gymnasium Neustadt. Es folgte die Ausbildung zum Versicherungskaufmann bei der HUK, dort arbeitet er jetzt als Gruppenleiter in der Schadensabteilung. Lesch ist Mitglied beim FC/TSV Rödental, dem FC Ober-

wohlsbach, der Feuerwehren Rödental und Rothenhof sowie der AWO und der Gewerkschaft Verdi.

● Politisch engagiert sich Lesch als stellvertretender Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes, Vorsitzender der SPD-Sektion Rothenhof und ist seit 2002 stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Kreistag. Im Jahr 2002 erfolgte die Wahl zum Stadtrat von Rödental, hier ist er seit 2004 Fraktionsvorsitzender der SPD.

ungsangebote, die Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen sowie Freizeitangebote im Vordergrund stehen. Auch die geschaffenen Strukturen mit Vorbildcharakter im Bereich Seniorenarbeit sollen weiter ausgebaut werden. Neben der Schaffung von Rahmenbedingungen für bestehende Beschäftigungsplätze und künftige Facharbeiterstellen hat er sich auch die attraktive Gestaltung des Zentrums am Bürgerplatz sowie die des Umfeldes am Bahnhof Oeslau auf die Fahnen geschrieben. Bürgerbefragungen möchte Lesch einführen, um mehr die Basis in die Stadtratsentscheidungen einzubinden.

Die Stadtratskandidaten: 1. Thomas Lesch, 2. Hans-Jürgen Lorke, 3. Dr. Wolfgang Hasselkus, 4. Georg Burkardt, 5. Anke Fehlau, 6. Bianca Hollstein, 7. Karsten Faber, 8. Fabian Schmiedel, 9. Doris Knauer, 10. Herbert Krug, 11. Christoph Franke, 12. Katrin Fleischmann, 13. Michelle Kluge, 14. Patrick Lesch, 15. Heidi Ludwig, 16. Rüdiger Braun, 17. Margot Kaiser, 18. Reinhard Barthel, 19. Tonja Henning, 20. Richard Holm, 21. Günthier Schaller, 22. Christine Süßenbach, 23. André Külz, 24. Alfred Steckmann.

www